



Modul 200: Bachelorarbeit

Lehrstuhl von Prof. Dr. Wiebke Bleidorn

Ansprechperson: Lina Hungerbuehler
(l.hungerbuehler@psychologie.uzh.ch)



Photo by [Green Chameleon](#) on [Unsplash](#)



Ziel und Inhalte

Ziel

- Selbstständige schriftliche Bearbeitung eines vorgegebenen, psychologisch relevanten Themas in Form eines Literaturreviews

Inhalte

- Übersichtsarbeit gemäss den aktuellen wissenschaftlichen Standards (APA 7th Edition)
- Selbsterarbeitete Strukturierung eines Themas, beruht auf der Sammlung, der kritischen Betrachtung sowie der übersichtlichen und korrekten Darstellung von Fachliteratur, die für die Fragestellung relevant ist (ca. 10–20 wissenschaftliche Fachartikel für den Ergebnisteil)
- Umfang der Arbeit: 20–30 Seiten (Schriftgrösse: 12, Zeilenabstand: 1.5, ohne Referenzen) und ggf. eine Übersichtstabelle im Anhang
- 6 ECTS, Arbeitsaufwand ca. 180 Stunden



Was ist ein Literaturreview?

Die Bachelorarbeit ist ein wissenschaftlicher Aufsatz im Stil einer Übersichtsarbeit (review) gemäss wissenschaftlichen Standards. In dieser Form der wissenschaftlichen Arbeit wird der Stand der Forschung zu einer bestimmten Fragestellung zusammengetragen und kritisch bewertet.

Wie ist eine Literaturarbeit aufgebaut? In der Regel gliedert sich eine Literaturarbeit analog zu einer empirischen Arbeit in Einleitung, theoretischer und empirischer Hintergrund, Methode, Ergebnisse und Diskussion. Dazu benötigt es eine konkrete Forschungsfrage. Dazu können verschiedene theoretische Ansätze oder Modelle miteinander verglichen werden und anschliessend im Ergebnisteil anhand relevanter empirischer Artikel aktuelle Befunde berichtet werden.

Aufgrund der immensen Fülle an Artikeln ist es zentral eine klare Fragestellung zu formulieren und den Auswahlprozess klar zu dokumentieren. Damit Ihre Literaturübersicht aussagekräftig ist, muss genau angegeben werden, wie bei der Suche und Auswahl der Literatur vorgegangen wurde (siehe Kriterien). Dazu kann eine Tabelle als Übersicht über die einzelnen Quellen hilfreich sein.



Was ist ein Literaturreview?

Beispiel eines Literaturreviews:

- Bleidorn, W., & Hopwood, C. J. (2019). Using machine learning to advance personality assessment and theory. *Personality and Social Psychology Review*, 23(2), 190-203.
<https://doi.org/10.1177/1088868318772990>

Weiterführende Literatur zum Thema Literaturreview:

- <https://writingcenter.unc.edu/files/2012/09/Literature-Reviews-The-Writing-Center.pdf>



Literatursuche und Richtlinien

Auffrischung auf OLAT mit ExtraOnline (Lektion 2)

- <https://lms.uzh.ch/url/RepositoryEntry/1819410436>

Auf der Homepage des Psychologischen Instituts bzw. im Vorlesungsverzeichnis

- Allgemeine Bestimmungen/Richtlinien zur Bachelorarbeit:
<http://www.psychologie.uzh.ch/de/studium/bscmssc/bachelor/aufbau/bachelorarbeit.html>
- Formale Richtlinien zur Gestaltung der Literaturarbeit des Instituts
- Workshops zur Literatursuche organisiert von der Bibliothek

Der Einsatz eines Zitierprogramms (z. B. [Zotero](#)) wird vorausgesetzt oder ist andernfalls explizit mit der Ko-Betreuungsperson zu vereinbaren.



Formales

Provisorischer und endgültiger Titel

Nach Ablauf der Buchungsfrist muss der provisorische Titel über das Eingabetool «Abschlussarbeiten» eingegeben werden:

<https://www.uzh.ch/phil/ssl-dir/abschlussarbeiten/index.php>

Beachten Sie:

- Studienprogramm: 200/ Psychologie
- Abgabe: 01. Juni (Frühjahrssemester) bzw. 01. Januar (Herbstsemester)
- Betreuungsperson: Prof. Dr. Wiebke Bleidorn
- Endgültiger Titel: Sprechen Sie den endgültigen Titel Ihrer Bachelorarbeit mit Ihrer Ko-Betreuungsperson ab, da dieser nicht mehr geändert werden kann.



Formales

Titelblatt

- Auf dem Titelblatt sind zwingend die **Betreuungsperson** (= Prof. Dr. Wiebke Bleidorn) und zusätzlich die Ko-Betreuungsperson zu nennen.

Selbstständigkeitserklärung

- Als Selbstständigkeitserklärung ist die Vorlage des Psychologischen Instituts zu verwenden:
<https://www.psychologie.uzh.ch/de/studium/bscmssc/bachelor/aufbau/bachelorarbeit.html> (siehe Vorlagen: Selbstständigkeitserklärung)
- Zusätzlich ist eine Erklärung zur Verwendung von künstlicher Intelligenz abzugeben: <https://www.psychologie.uzh.ch/de/studium/bscmssc/studium/KI.html>

Die unterschriebenen Selbstständigkeitserklärungen (eingescannt) kommen an letzter Stelle.



Abgabe der Bachelorarbeit

Erstversion

- Die Erstversion muss als Word- und PDF-Dokument per E-Mail bis spätestens zum **15. April (Frühjahrssemester) bzw. 15. November (Herbstsemester)** der Ko-Betreuungsperson abgegeben werden. Ein abweichendes Datum kann mit der Ko-Betreuungsperson vereinbart werden.
- Die Erstversion entspricht bereits einer «ersten Endfassung» und muss daher vollständig sein und allen Richtlinien und Vorgaben entsprechen.
- Benennung:
 - Muster: *Bachelorarbeit_Erstversion_Semester_NameVorname.pdf*
 - Beispiel: *Bachelorarbeit_Erstversion_FS25_MuellerNoah.pdf*



Abgabe der Bachelorarbeit

Endversion

- Die «finale Endversion» muss spätestens am **01. Juni (Frühjahrssemester)** bzw. **01. Januar (Herbstsemester)** bei der Ko-Betreuungsperson abgegeben werden.
- Die Abgabe erfolgt per E-Mail als **Word- und PDF-Dokument** direkt bei der Ko-Betreuungsperson.
- Benennung:
 - Muster: *Bachelorarbeit_Semester_NameVorname.pdf*
 - Beispiel: *Bachelorarbeit_FS25_MuellerNoah.pdf*
- In der Regel muss die Endversion nur als **digitale Datei** inkl. unterschriebenen Selbstständigkeitserklärungen abgegeben bzw. an den Lehrstuhl gesandt werden. Ob ein zusätzlicher Ausdruck erforderlich ist, ist mit der Ko-Betreuungsperson individuell zu vereinbaren.



Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien basieren auf den **Richtlinien zur Bachelorarbeit** des Psychologischen Instituts:

«Die Literaturarbeit wird sowohl nach inhaltlichen als auch nach formalen Kriterien bewertet. Es reicht also für eine genügende Note nicht aus, eine inhaltlich korrekte, interessante und fundierte Arbeit abzuliefern, wenn dabei die formalen Richtlinien vernachlässigt werden. Formale Kriterien sind nicht nur für die Einheitlichkeit von wissenschaftlichen Texten, sondern auch für das inhaltliche Verständnis relevant. Je besser die formalen Kriterien beachtet werden, desto weniger muss der oder die Lesende eine Orientierungsleistung vollbringen, und desto besser kann er oder sie sich auf den Inhalt konzentrieren.»



Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen!



Photo by [Leon Wu](#) on [Unsplash](#)

Kontakt bei allgemeinen Fragen: Lina Hungerbuehler (l.hungerbuehler@psychologie.uzh.ch)